

II-4400 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2193/J

1986 -06- 3 0

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Stummvoll, Vetter, Dipl. Kfm. Löffler  
und Kollegen

an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz  
betreffend grenznahe Kernkraftanlagen in der CSSR

Der Zeitung "Die Presse" vom 26.6.1986 ist zu entnehmen,  
daß am 26. und 27.6.1986 in Znaim die dritte österreichisch-  
tschechoslowakische Besprechung über Probleme der Reaktor-  
sicherheit im Rahmen des bilateralen Abkommens zwischen  
Österreich und der CSSR vom 1. Juni 1984 stattfand.

Es soll bei diesen Gesprächen vor allem um die Frage gegangen sein,  
wie nach den Erfahrungen der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl  
der Begriff "grenznahe Kernkraftwerke" im österreichisch-  
tschechoslowakischen Abkommen zu interpretieren ist.

Durch diese Pressemitteilung entsteht der Eindruck, daß  
in dem Abkommen zwischen Österreich und der CSSR vom 1. Juni 1984  
nicht klargestellt ist, welche Kernkraftwerke in der CSSR  
als grenznah im Sinne des Abkommens gelten. Wenn dies zuträfe,  
wäre dies völlig unverständlich.

In diesem Zusammenhang ist im übrigen von Interesse, daß  
der deutsche Bundesumweltminister Wallmann eine Überprüfung  
des größten deutschen Atomkraftwerkes Biblis durch Experten  
der internationalen Atomenergieorganisation (IAEO) veranlaßt  
hat.

- 2 -

Im Hinblick auf den Unfall im Kernkraftwerk Tschernobyl und der dadurch ausgelösten großen Sorge der österreichischen Bevölkerung über die Sicherheitsvorkehrungen in den grenznahen Kernkraftanlagen in der CSSR richteten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e:

- 1) Welche Ergebnisse hat die dritte österreichisch-tschechoslowakische Besprechung über die Reaktorsicherheit in Znaim am 26. und 27.6.1986 gebracht?
- 2) Welche Kernkraftanlagen in der CSSR gelten als grenznah im Sinne des Abkommens vom 1. Juni 1984, aufgegliedert nach in Planung befindlichen und in Betrieb stehenden Kraftwerksanlagen?
- 3) Sind Sie bereit, ähnlich wie der deutsche Bundesumweltminister initiativ zu werden, um eine Überprüfung der grenznahen Kernkraftanlagen in der CSSR durch die internationale Atomenergieorganisation (IAEO) zu veranlassen?